

Erstveröffentlichung am Montag 6 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...



Anzeigenkosten für den Raum der mm-Evaltelle im Memelgebiet...

Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebiets und des übrigen Litauens

Nummer 183

Memel, Sonnabend, den 6. August 1932

84. Jahrgang

Noch keine neuen Maßnahmen der Reichsregierung

gegen die Terrorwelle - Es soll die weitere Entwicklung abgewartet werden

omb. Berlin, 4. August. Die Ministerbesprechung, die heute vormittag unter dem Vorsitz des Reichsinnenministers von Gayl begann...

und nicht auf den Tatbestand an. Angesichts des Verlangens einer schon rein zahlenmäßig nicht ausreichenden Polizei...

S. A.-Hilfspolizei auch in Braunschweig?

omb. Braunschweig, 5. August. In einer Mitgliederversammlung der Deutschnationalen Volkspartei teilte der Vorsitzende mit...

Hilfspolizei nicht nur von der S. A., sondern auch vom Stahlhelm gestellt werde. (Bekanntlich hat schon Didenburg...

Gegen die Aufhebung der 58 Landkreise

omb. Berlin, 5. August. Der Verband der preussischen Landgemeinden wendet sich in einer längeren Erklärung gegen die von der preussischen Staatsregierung durch Notverordnung verfügte Aufhebung von 58 Landkreisen...

Oberpräsident Siehr zurückgetreten

ko. Königsberg, 5. August. Wie die Morgenblätter melden, soll der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen, Dr. Siehr, im Zusammenhang mit den jüngsten Veränderungen in der preussischen Verwaltung sein Abschiedsgesuch eingereicht und um seine Pensionierung gebeten haben...

ko. Königsberg, 5. August. Beim Oberpräsidenten ist heute früh folgendes Telegramm des Reichskommissars für das Land Preußen eingelaufen: „Entsprechend Ihrem Antrage hat das preussische Staatsministerium heute beschlossen, Sie zum 1. Oktober 1932 in den Ruhestand zu versetzen und bis dahin zu beurlauben.“

Die Aufklärung der Königsberger Anschläge

In verschiedenen Fällen S. A.-Leute als Täter festgestellt

wtb. Königsberg, 5. August.

Der am 1. August beabsichtigte Anschlag gegen das Gewerkschaftshaus ist aufgeklärt worden. Die Akten gehen heute der Staatsanwaltschaft zu. Es sind acht Täter, die angegeben, S. A.-Leute vom 12. Sturm zu sein...

gesehen von einigen kleineren unerheblichen Zwischenfällen.

Anschläge und Ueberfälle in Ostpreußen

omb. Königsberg, 5. August. In den beiden letzten Nächten haben sich in mehreren Städten Ostpreußens Zwischenfälle ereignet, die sich im wesentlichen darauf beschränkten, daß Schaufensterscheiben und Scheiben privater Wohnungen durch Steinwürfe zertrümmert wurden.

In Lyda wurde eine große Schaufensterscheibe der Firma Simberg und Likost durch einen Steinwurf und eine Fensterscheibe der Adler-Apothek durch eine Stielhandgranate zerstört, die von der Polizei beschlagnahmt wurde.

In Tilsit wurden gegen 2 Uhr auf ein Haus in der Hindenburgstraße acht Revolverkugeln abgegeben. Man vermutet, daß sie der Wohnung eines bekannten Kommunistenführers gegolten haben.

In Löben wurde auf die Reichs-

Zusagen der Nationalsozialisten?

Berliner Blätter kritisieren die zögernde Haltung der Reichsregierung

omb. Berlin, 5. August.

Eine große Anzahl Berliner Blätter beschäftigt sich mit den geplanten Maßnahmen der Regierung zur Bekämpfung des politischen Terrors.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt, anders als mit drakonischen Maßnahmen könne jetzt nicht mehr durchgegriffen werden. „Germania“ und „Tag“ drücken ihre Bewunderung über die zögernde Haltung des Reichskabinetts aus.

„Berliner Lokalanzeiger“ und „Tag“ wissen von neuen Erklärungen der Parteileitung der N.S.D.A.P. zu berichten, in denen die politischen Ausschreitungen aufs schärfste mißbilligt werden.

Sozialdemokratische Vorstellungen bei Bracht

omb. Berlin, 5. August. Die Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Otto Wels und Hans Vogel haben, dem „Vorwärts“ zufolge, gestern bei Dr. Bracht scharfe Beschwerden über den „nationalsozialistischen Terror“ erhoben.

„Notwehrrecht für die S. A.“

und Standrecht gegen die roten Mordhorden

omb. München, 5. August. Der „Bölkische Beobachter“ fordert heute in einem Artikel zu den politischen Zusammenstößen Standrecht gegen die „roten Mordhorden“ und Notwehrrecht für die S. A.

Der Donnerstag in Königsberg ruhig verlaufen

ko. Königsberg, 5. August. Die Beerdigungen des erstverstorbenen Nationalsozialisten Reinke und des erschossenen Kommunistenführers Sauff haben sich in aller Ruhe und Stille vollzogen, so daß der ganze Donnerstag ruhig verlaufen ist, ab-

Krieg, und jetzt noch Ueberschwemmung in der Mandchurei

Man befürchtet zahlreiche Todesopfer

wtb. Charkin, 5. August.

Eine schwere Ueberschwemmungkatastrophe hat die Ost-Mandschurei betroffen. Der Sungari-Fluß sowie mehrere andere Flüsse sind über die Ufer getreten und haben weite Gebiete der Mandschurei überflutet.

Bei einem ebenfalls von der Außenwelt abgeschnittenen Truppenmandschurischer Aufrehrer sowie bei Tausenden von Zivilpersonen droht Hungersnot auszubrechen.

Man befürchtet, daß die Zahl der Todesopfer, die von der Hungersnot und von der Ungeforderten werden, eine beträchtliche Höhe annehmen wird.

Der Verkehr auf der ostchinesischen Eisenbahn ist unterbrochen. Der Sachschaden läßt sich überhaupt noch nicht überblicken.

4500 Stück Vieh lebendig verbrannt

wtb. Chicago, 5. August.

Eine Fleischkonservenfabrik ist durch ein riesiges Feuer zerstört worden, das gestern abend in zwei Blöcken der südwestlichen Fabrikgebäude wütete. Nicht weniger als 4500 Stück Vieh sind lebendig verbrannt.

Zwei Tote, fünf Schwerverletzte bei einem Autounfall

wtb. Mannheim, 5. August. Ein Dieserauto in Fienfenbach verunglückte heute früh auf der Fahrt nach Kreuznach bei Theodorshall, wobei zwei Personen den Tod fanden.

wtb. Bern, 5. August. Der Start Professor Piccards zu seinem Stratosphärenflug wird frühestens Ende nächster Woche erfolgen.

Anschlag auf einen Tilsiter Kommunistenführer

ko. Tilsit, 4. August. In der Nacht um 2 Uhr wurden auf das Haus Hindenburgstraße 33 acht Pistolenschüsse abgegeben, die der Wohnung eines bekannten Kommunistenführers gegolten haben dürften.

Ein Ueberfall auf Polizeibeamte

wtb. Hindenburg, 4. August. Von dem Sozialfahrer eines Motorrades wurden heute in Söhnika zwei patrollierende Polizeibeamte beschossen, von denen einer so schwer getroffen wurde, daß bei ihm Lebensgefahr besteht.

wtb. Hindenburg, 4. August. Zu dem Feuerüberfall, der auf zwei Polizisten von einem Motorrad aus abgegeben wurde, teilt die Polizei mit, daß die beiden Täter festgenommen sind.

wtb. Gleiwitz, 5. August. Wie die Polizeipressestelle mitteilt, wurden heute vormittag die S. A. Unterfunksträume nach Waffen durchsucht. Insgesamt wurden 398 Schuß Munition, sieben Pistolen und Stöckwaffen beschlagnahmt.



Memel, 5. August Musterung des Jahrganges 1911 Vom 18. September bis 14. Oktober

Nach einer Bekanntmachung des Vorsitzenden der Rekrutierungskommission des Memelgebiets findet in der Zeit vom 18. September bis 14. Oktober die Musterung der im Jahre 1911 geborenen männlichen Personen statt...

Außer den aufgerufenen Rekruten des Jahrganges 1911 haben sich der Rekrutierungskommission zu stellen: 1. die männlichen Personen im gesetzlich vorgeschriebenen Alter, die aus irgend welchen Gründen in den Stammrollen nicht eingetragen sind...

Der Memeler Motorregler „Sigrd“ auf der Elbe auf Grund gekommen

Der Anfang Juli in Memel neu beheimatete Motorregler „Sigrd“ war dieser Tage auf der Unterelbe bei Altendorf auf Grund gekommen.

Die „Sigrd“ hatte nach umfangreichen Ueberholungsarbeiten auf der Memeler Werft Lindenau & Cie. eine Ladung Schnittholz von der Holzindustrie-Aktiengesellschaft Wischwill geladen und war am 16. Juli von Memel nach Sull (England) abgefahrt.

Aus dem Radioprogramm für Sonnabend

- Annas (Welle 1935). 20,50: Abendkonzert. 21,50 und 23: Konzert. Königsberg-Gelbsbera (Welle 276): 6,30: Morgenkonzert...

Sagen weder ein Signal gegeben noch den vorgeschriebenen Fahrtrichtungsanzeiger benutzt hatte. Vor dem Memeler Schöffengericht gab der Chauffeur, der dieserhalb angeklagt worden war, auch zu, daß weder die Hupe noch der Fahrtrichtungsanzeiger ordnungsmäßig funktioniert hätten.

* Diebstähle im Landkreise Memel. Im Landkreise Memel sind in der letzten Zeit wieder mehrere Diebstähle verübt worden. Vom 1. Polizeikommissariat des Memelgebiets, das sich in Memel in der Polangenstraße Nr. 4, Kreishaus, befindet, wird uns hierüber geschrieben: Ende Mai verließ die Hofgängerin Danelle Raibatte, die in Gr.-Göbbsen im Dienst stand, ihre Stellung.

Der neue Heu- und Holzmarkt auf dem früher Hannemannschen Holzplatz - 5000 Quadratmeter gepflastert

Der Marktverkehr hatte in den letzten Jahren einen solchen Umfang angenommen, daß die dem Markt dienenden Plätze bei weitem nicht reichten, um die zahlreichen Fuhrwerke mit landwirtschaftlichen Produkten, Heu, Stroh und Holz aufzunehmen.

Diese Zustände waren auf die Dauer unhaltbar. Der Magistrat sah sich daher vor eine Aufgabe gestellt, die zu lösen nicht leicht war, zumal eine Erweiterung des Marktplatzes infolge der Begrenzung des Platzes durch die Dange und den Festungsgraben weder nach der einen noch nach der anderen Seite erfolgen konnte.

Klein gehörte, entwendet. Wirhinskas, der am 29. Juni 1911 geboren ist, ist seitdem verschwunden. In einer Nacht Ende Juli ist dem Arbeiter Stasys Rutys aus Rajöhren ein Herrenfahrrad, das in dem Hausflur des Sagenkabinischen Wohnhauses stand, gestohlen worden.

Neue Segelflugzeugkonstruktionen der Rosfittener Schule - Segelfluggang mit Hilfs-motor

Der bekannte Flugzeugkonstrukteur Dipl.-Ingenieur Thönens, der zusammen mit dem Leiter der Rosfittener Segelfliegerschule, Rittmeister a. D. Möhre, in einem Segelflugzeug anlässlich der Taufe des ersten Memeler Leistungsflugzeuges am 10. Juli nach Memel gekommen war, hat zwei neuartige Segelflugzeuge konstruiert, die demnächst ihre ersten Probeflüge machen werden.

Kirchenzettel

- Johanniskirche. 9 1/2 Uhr. Veitner, 11 Kinder Gottesdienst, 4 Waldgottesdienst, Pr. v. Sak. Diens-tag, 4 Uhr Frauenhilfe, Pr. v. Sak. Donnerst-ag, 4 Uhr Frauenhilfe Pr. Veitner. [1925]

Heudekruz, 5. August

Von einem Bullen aufgespießt

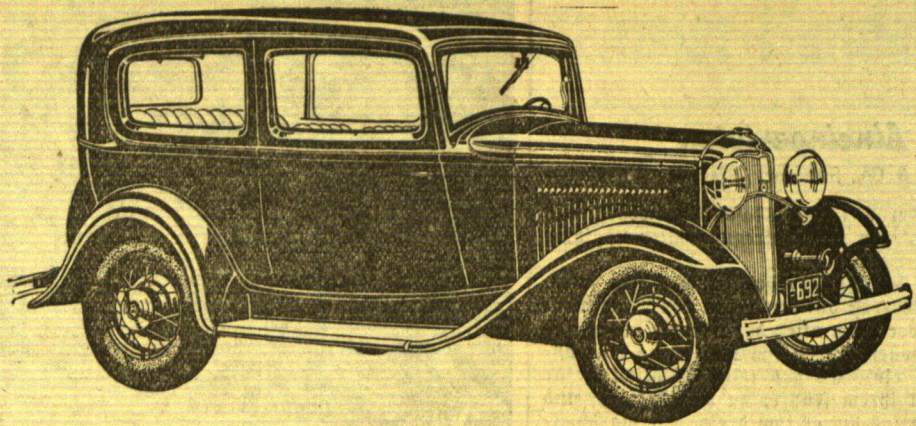
Im Heudekruzer Krantzenhaus gestorben Der Besitzer Uhpurwies in Segatpurwen hatte auf der Weide einen zweijährigen Bullen. Als er am Mittwoch das Tier an einer anderen Stelle anbinden wollte, wurde er von dem zwei-jährigen Bullen angefallen und zu Boden gemorren.

Schöffengericht Heudekruz

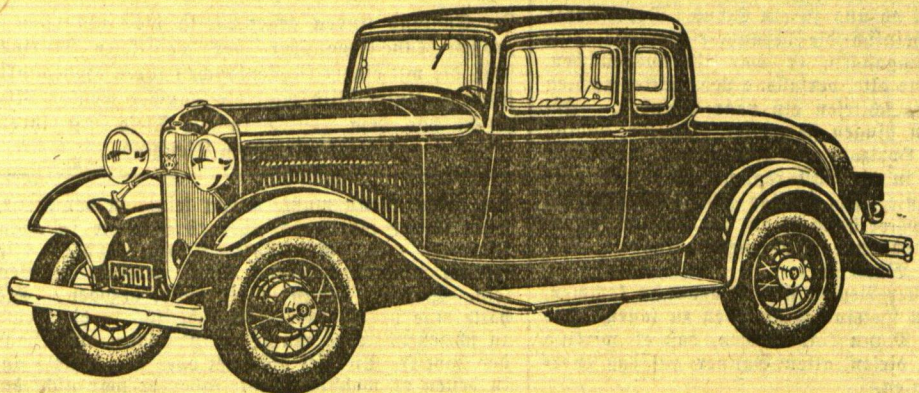
Meineid. Der Schachtmeister Gustav J. aus M. hatte sich wegen Meineides vor dem Strafrichter zu verantworten. J. hatte vor Jahren von einem Postmann Rudus aus M.-Kargewischen einen Grundschuldbrief als Sicherheit für eine Forderung erhalten.

Raubüberfall

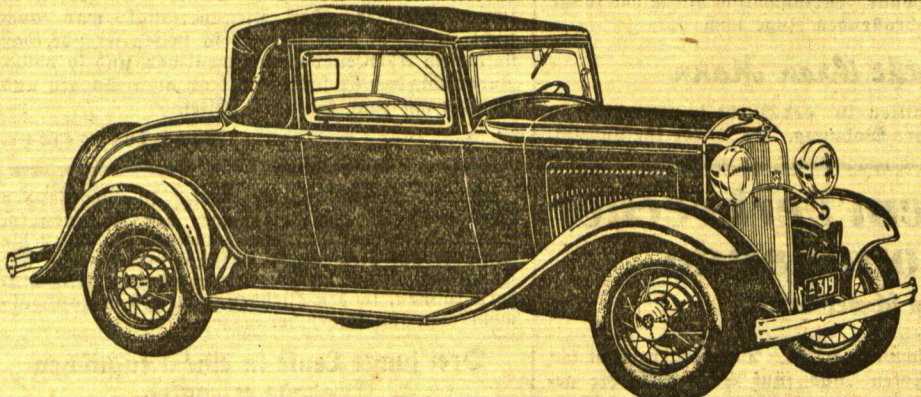
Der Untersuchungsrichter Herr v. S. hat einen größeren Geldbetrag bei sich und wollte die Strahenarbeiter in Schwefeln löshen. Während der Fahrt nach Schwefeln stieg J. von seinem Fahrrad ab und setzte sich auf den Grabenrand, um dort ein wenig zu ruhen.



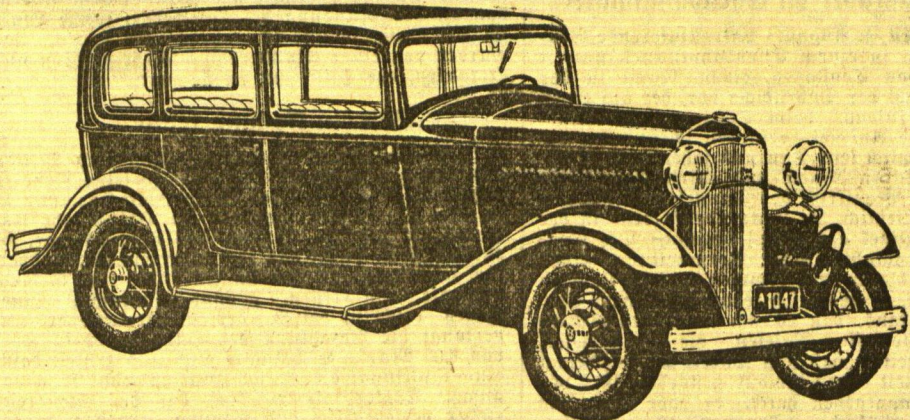
Tudor 4-Cyl. Lit 11870 8-Cyl. Lit 12845
De Luxe Tudor 4-Cyl. Lit 12300 8-Cyl. Lit 13270



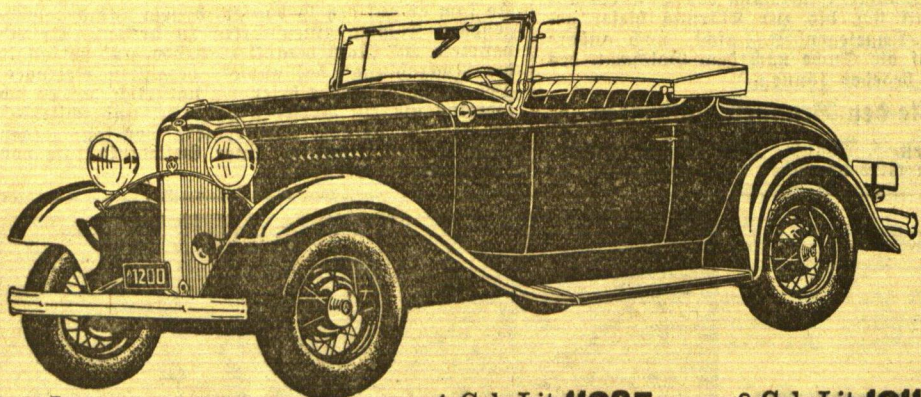
Standard Coupé 4-Cyl. Lit 11635 8-Cyl. Lit 12680



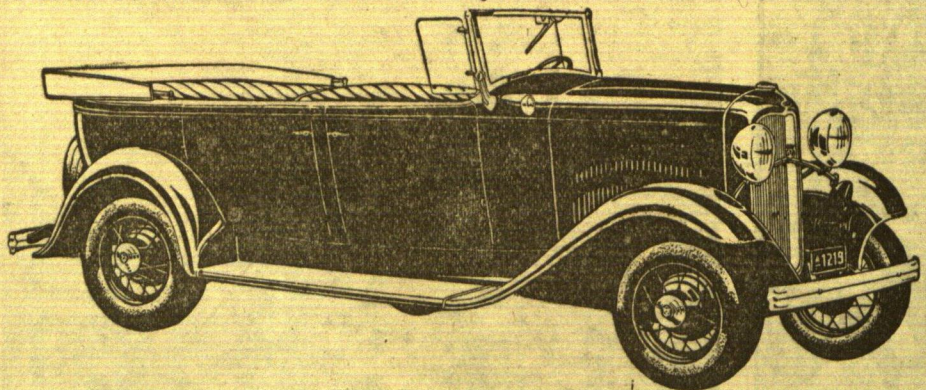
Sport Coupé 4-Cyl. Lit 11595 8-Cyl. Lit 12630



Fordor 4-Cyl. Lit 12795 8-Cyl. Lit 13790
De Luxe Fordor 4-Cyl. Lit 13265 8-Cyl. Lit 14255



Roadster 4-Cyl. Lit 11095 8-Cyl. Lit 12110
De Luxe Roadster 4-Cyl. Lit 11605 8-Cyl. Lit 12680



Phaenton 4-Cyl. Lit 11825 8-Cyl. Lit 12870
De Luxe Phaenton 4-Cyl. Lit 12390 8-Cyl. Lit 13420

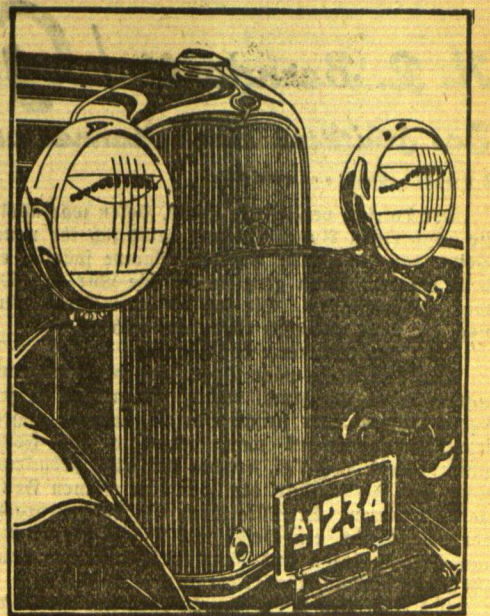
und DE LUXE COUPÉ, VICTORIA COUPÉ,
 CABRIOLET und CONVERTIBLE SEDAN

Obige Preise gelten fob Klaipėda

Eine Serie hochwertiger Wagen

ZU

POPULÄREN PREISEN



In der ganzen Welt herrscht eine allgemeine Nachfrage auf Automobile, welche den Ansprüchen der geänderten wirtschaftlichen Lage genügen. Dieser Nachfrage hat die Ford Motor Company Rechnung getragen, indem sie eine neue Serie von vier- und achtzylindrigen Wagen zu **populären** Preisen auf den Markt setzte.

Die Automobilindustrie hat **nie** vorher ein solches Angebot machen können, mit welchem Ford heute erscheint.

Der neue Ford V-8 versetzt in die populäre Preisklasse einen 65 PS achtzylindrigen Motor, der bewundernswert einfach in der Konstruktion ist — dabei sehr wirtschaftlich und vollkommen fließend, lautlos und geschmeidig arbeitet. An sich selbst ist dieser Motor ein Fortschritt von ausschlaggebender Bedeutung.

Der neue Ford 4 bringt eine weitere Entwicklung des bekannten wirtschaftlichen Motors. Er ist vorzüglich in Gummi gebettet, arbeitet mit einer neuen Geschmeidigkeit und Lautlosigkeit und entwickelt 50 PS.

WIRTSCHAFTLICHKEIT — ZUVERLÄSSICHKEIT
 SICHERHEIT — LANGE LEBENSDAUER

DER NEUE FORD 4 FORD V-8

LINCOLN



FORDSON

FLUGZEUGE

Autorisierte Ford-Händler:

Kaunas: Amerikos Lietuvių Akc. B-vė,
 Kęstučio g. 44a, tel. 4027

Panevėžys: Amerikos Lietuvių, Akc. B-vė
Šiauliai: Amerikos Lietuvių, Akc. B-vė.

Klaipėda: L. Buddrick & Co., Libauer Strasse 39

FORD MOTOR COMPANY

H. R. Berndorff / Gift und Geld

Das Schicksal eines Mannes und einer Frau, die in den Kampf um Opium hineingerieten

Zwölfte Fortsetzung *)

Copyright 1932 by Dieck & Co., Stuttgart. Nachdruck verboten

Der Dursche verließ die Hütte, Helen war allein, sie stand einen Augenblick und besah sich ihr neues Heim, das durch eine Petroleumlampe spärlich erhellt wurde. Dann ging sie auf die Tür zu. Die war unverschlossen. Sie sah auf den Platz. Nur noch ein paar Chinesen liefen auf und ab.

Im Osten dämmerte der Morgen. Nun kamen ein paar Tage, in denen Helen ununterbrochen an Flucht dachte. Man ließ sie frei herumlaufen. Der junge Dursche, dem sie augenscheinlich anvertraut war, versorgte das Feuer unter ihrem Teefessel, brachte ihr frisch gebackenes Brot und Fleischstücke, die über dem offenen Feuer geröstet waren. Er füllte ihren Wasserkrug, brachte ihr gelegentlich ein Gefäß mit Tschifu-Wein, war unerhört verlegen und dienstfertig und sah Helen oft schräg von unten verflucht an.

Sie lief in immer größeren Bogen um das Hungtuzendorf, sie erkannte aber bald, daß das Entkommen nicht ganz einfach sein würde, denn weit vorgeschoben auf kleinen Hügelchen standen die Posten der Räuber, die unentwegt über das Land spähten. Auch hatte sie keine Ahnung, in welche Richtung sie wandern mußte, und, nachdem sie alles ausgetüschelt hatte, war sie doch wieder traurig, denn eine Flucht in diese wüste Landschaft hinein schien ihr gleichbedeutend mit dem Hungertod.

Dann, an einem Nachmittag, als sie auf einer Anhöhe neben einem der Räuberposten stand, horchte sie auf. Durch das Land lief ein sich gleichbleibendes Geräusch, ein Surren, ein Rattern erscholl von irgendwo her. Dieses Geräusch, das konnte gar nichts anderes bedeuten als das Rattern eines Wages, der durch die Wüste fuhr!

Sie kam voller Hoffnungen ins Lager zurück. Ein Teil der Räuber schien zu irgendwelchen Taten ausgezogen zu sein, die anderen standen mit Gepäck und Wagen auf dem Dorfplatz.

Helen bummelte weiter, sie stampfte in ihren Pelztiefeln über den festgefrorenen Boden, sie wehrte sich gegen ihre trüben Gedanken — dachte an nichts anderes als an Mord. Da kam sie an einer etwas einfach stehenden Hütte vorbei und sah den Herrn Räuberhauptmann persönlich. Der alte Kerl sah da auf einem Stein, er hatte sein podennarbiges Gesicht gesenkt und hörte augenscheinlich betroffen den Worten eines zweiten Mannes zu, der neben ihm stand. Der war groß und hager, sah wie ein Bettler aus, war ohne Waffen und gehörte wohl nicht zu den Räubern. Er war alt und weißhaarig und hatte lange, knochige Finger. Als Helen heran kam, sah er auf, legte dem Hauptling die Faust auf die Schulter, seigte mit der anderen Hand auf Helen und sprach immerfort, ärgerlich und böse, und seine Stimme überschlug sich im harten Distanz.

Helen ging in ihre Hütte zurück. Da sah der junge Chinese und machte Feuer unter dem Teefessel. Helen sah ihm zu.

Nach wenigen Minuten öffnete sich die Tür, der Häuptling stand in der Doffnung. Hinter ihm klaffte der Kreis.

Wie eine Erscheinung verschwanden die beiden wieder. Als es dunkel wurde, entstand eine lebhaften Unruhe im Dorf; alle Männer liefen zusammen, alle waren schwer bewaffnet, Sturmlaternen wurden hin- und hergetragen. Es hatte den Anschein, als ob der größte Teil der Bande, der jetzt wieder im Lager war, etwas ausgetüschelt hätte, irgendeine Unruhe, vielleicht einen Ueberfall, der nun ausgeführt werden sollte.

Die Männer zogen in die Nacht.

Helen stand an der Tür ihrer Hütte und sah ihnen nach. Der Häuptling aber blieb mit der Hälfte des Saufens zurück.

Maschinengewehre

Am Morgen schrie das ganze Dorf wild durcheinander, Helen sah den Häuptling, der wie ein Trübsinniger herumtobte, sah dann, wie er mit einem Dugend seiner Kameraden das Dorf verließ. Als er am Mittag mit seinen Leuten wieder kam, schien es so etwas wie eine Ratsversammlung der Bande zu geben. Sie hockten alle zusammen in einem Winkel des Platzes und schrien durcheinander.

Da plötzlich: Von irgendwoher krachten Schüsse. Helen sprang auf. Das war keine einfache Salve, das war nichts anderes als das Rattern eines Maschinengewehrs, aber ganz, ganz weit entfernt. Sie stand und lauschte, sie sah zu dem Räuberhaufen hinüber, der hockte da wie ein lebendes Bild. Der Häuptling ganz vorne mit offenem Mund und weit aufgerissenen Augen.

Dann kam ein Chinese angaloppiert, außer Atem. Er zeterte schon von weitem, sein Pferd dampfte und hatte Schaum vor dem Maul. Er sprang bei dem Häuptling ab und schrie seine Botschaft heraus.

Nun kam Bewegung in das lebende Bild. Da hoben sich Hüfte, ein paar Kerle bedrohten die Frau unter wildem Geschrei, einer machte Miene, auf Helen zuzuspringen, aber der Häuptling schlug ihm mit der Faust in den Nacken, daß er auf den Boden fiel.

Er kam mit schwerem Schritt auf Helens Hütte zu, stand vor ihr in fürchterlicher Aufregung. Dann sagte er hastig:

„Der alte, weiße Mann hat mir gestern gesagt, daß du uns Unglück bringen würdest. Du hast schreckliches Unheil auf uns gezogen. Es ist wahr, in ein Hungertüfelgehör gehört keine Frau. Wie tut es mir leid, daß ich auf den Vorschlag des Kaufmanns Lu eingegangen bin, dich bei uns zu verbergen.“

Es ist etwas Unvorstellbares geschehen. Die besten meiner Leute, die ich auf die Bahn angelegt

hatte, sind in einen Hinterhalt hineingerannt, direkt in das Feuer von Maschinengewehren! Ihre Köpfe hängen bereits an den Telegraphenmasten der Bahnstrecke, und was das schlimmste ist, ich erhalte eben die Meldung, daß Soldaten heranmarschieren. Man wird uns heben, man wird uns durchs Gestrüpp, über die Hügel und durch die Flüsse jagen, bis wir einsam umkommen werden, bis auch unsere Köpfe hängen.“

Er unterbrach sich und starrte Helen an.

„Hat es dir an etwas in unserem Lager gefehlt? Nein, nicht wahr? Hat dir jemand ein schlechtes Wort gesagt? Nein, nicht wahr? Wir haben dich doch nicht hier gefangen gehalten, du konntest doch gehen, wohin du wolltest, nicht wahr? Sieh, in einer Stunde sind die Soldaten hier, sie kommen von dort, und wir müssen fliehen. Du kannst, wenn du willst, hier auf sie warten, aber ich rate dir, das nicht zu tun. Die chinesischen Soldaten sind böse Männer, wer weiß, was sie dir antun. Das sind keine Hungertüfelgehör, und wenn dir etwas geschieht von den Soldaten, dann wird mich das Geschick dein Unglück dreifach entgelten lassen. Das hat mir der alte, weiße Mann geschworen. Er hat sich mit der ersten Prophezeiung recht behalten.“

Es ist am besten: du gehst ihnen entgegen. Sieh, ich werde dir Geld geben, viel, viel Geld — fünfzig Dollar — und ich werde dir den jungen Mann zum Führer geben, er ist dein Boy. Sieh zu, daß ihm nichts geschieht, denn ich liebe ihn.“

Ich bitte dich, bleibe nicht hier! Was willst du in diesem elenden Dorf? Das ist doch kein Aufenthalt für eine Frau. Geh, die Offiziere werden dich zur Bahn begleiten lassen. Du bist bald in Charbin. Sage deinem Mann, er soll dem alten Banditen Lu den Schädel einschlagen und sich nicht vor ihm fürchten.“

Feuergescheit zwischen einem Verbrecher und einem Ueberfallkommando

Der Verbrecher getötet — Fünf Personen schwer verletzt

wtb. Stettin, 4. August.

Im Kassenraum der hiesigen Reichsbank-Filiale machte sich ein Mann dadurch verdächtig, daß er wiederholt Kassenboten, die den Kassenraum verließen, nachging und sie beobachtete. Von der Reichsbankfiliale wurde die Polizei auf das verdächtige Treiben aufmerksam gemacht. Als ein Polizeibeamter zur Festnahme schreiten wollte, gab der Verbrecher einen Schuß ab, durch den ein Straßenpassant schwer verletzt wurde. Er zwang dann mit vorgehaltenem Revolver einen Taxikauten, ihn zum Bahnhof zu fahren. Ein Ueberfallkommando nahm die Verfolgung des Autos auf und versuchte, es durch Revolverschüsse zum Halten zu bringen. Zwischen dem Ueberfallauto und dem Flüchtling entspann sich ein regelrechtes Feuergescheit, bei dem der Flüchtling so schwere Verletzungen erlitt, daß sein Taxikauten den Wagen anhalten konnte und der Inasse verhaftet wurde. Durch eine abirrende Kugel des Verbrechers wurde ein Beamter der Wasserwache schwer verletzt.

Der durch Schüsse schwerverletzte Verbrecher wurde in das Krankenhaus gebracht und starb dort nach kurzer Zeit. Es handelt sich bei ihm um den 32 Jahre alten österreichischen Staatsangehörigen Kaufmann Nikolaus Staboch. Außer dem bei der Schieberei schwerverletzten Passanten, der mit einem Wundschuß ins Krankenhaus gebracht wurde, und dem verletzten Beamten der Wasserwache erlitt bei der Verfolgung des Verbrechers eine Passantin einen Beinwund und ein Mann einen Halswund. Vorher hatte das Ueberfallkommando einen Radfahrer überfahren; auch

Aus der Ferne tickten Maschinengewehre, der junge Chinese, der vor Aufregung zitterte, faßte Helen bei der Hand.

Helen und der Junge rannten aus dem Dorf. Sie marschierten erst auf den Rücken der Maschinengewehre zu, aber dann blieb der Chinese stehen, sah sich mit angstvollen Augen um und schlug eine andere Richtung ein. Es gab keine Möglichkeit für Helen, sich mit ihrem Führer zu verständigen, und so eilte sie wortlos hinter ihm drein. Sie marschierten noch, als der Abend kam.

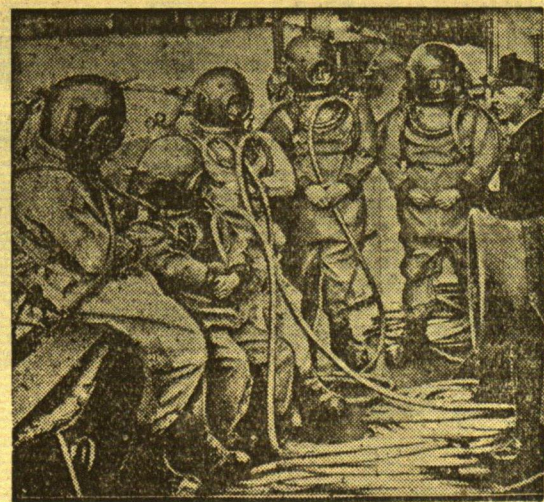
Die Gegend war öde und leer, kein Mensch war weit und breit zu sehen, kein Licht. Nur rückwärts von ihnen fiel ab und zu ein Schuß. Der Führer hatte augenscheinlich die heranmarschierende Soldatentruppe umgangen, er war ihr ausgewichen. Sie fanden eine alte, verfallene Lehnhütte, machten ein Feuer und schliefen ein paar Stunden. Im Morgengrauen gingen sie weiter. Endlich, endlich sah Helen am Horizont eine gleichmäßige Reihe von Stangen, die in die Luft ragten. Das war eine Telegraphenlinie. Am Mittag sah sie Häuser, und eine Stunde später stand sie auf der Station Jmen-po der Eisenbahnlinie Wladiwostok—Charbin. Sie trank Tee im Wartesaal.

Sie war voller Begier, nach Charbin zu kommen, um mit Herrn Lu einiges anstellen zu lassen. Sie würde ihrem Mann klar machen, daß es wirklich das Beste sei, diesen alten Gauner auf das energischste zu strafen.

Als der Zug einlief, schenkte sie ihrem jungen Führer fünf Dollar. Melancholisch blickte der junge Chinese dem abrollenden Zuge nach.

Helen sucht ihren Mann

Sie kam mitten in der Nacht in Charbin an und fuhr in ihre Wohnung. Es wurde ihr unheim-



Taucher sehen dich an

In England finden gegenwärtig die alljährlichen großen Tauchermänöver der englischen Marine statt, die mit einem Massentauchen ihren Höhepunkt fanden. Unser Bild zeigt die Taucher wenige Minuten vor dem Abstieg in die Tiefe mit ihrer grotesk wirkenden Kleidung.

lich. Ihr Mann mußte zurück sein von der Reise, seine Koffer waren da, aber es herrschte in allen Zimmern ein schreckliches Durcheinander. Die Fenster mußten tagelang nicht geöffnet gewesen sein. War ihr Mann in ein Hotel gezogen? Sie hatte eine verzehrende Sehnsucht, ihn in die Arme zu schließen. Was mußte er inzwischen ausgedauert haben? Sie rief die zwei oder drei Hotels an, in denen er wohnen könnte, aber er war nicht da. Sie brachte das Schlafzimmer in Ordnung, sie badete, sie sah wohl eine Stunde unerschöpflich in ihrem Zimmer. Das Dienpersonal war auch nicht zu sehen, aber sie war so voller Freude, daß sie diesem Abenteuer entkommen war, und so voller Zuversicht, daß sie schließlich trotz aller Sorgen und Unruhe ein paar Stunden schlief.

Wird fortgesetzt.

Landwirt Alexander Gjamadia in weinfertiger Laune wettete, er könne sogar den Brunnen im Hofe austrinken. Als ein allgemeines Gelächter die Antwort auf diese Großsprecheri war, sprang der Trunkene, bevor ihn noch jemand daran hätte hindern können, in den Ziehbrunnen und ertrank, obwohl man ihn sofort herauszog.

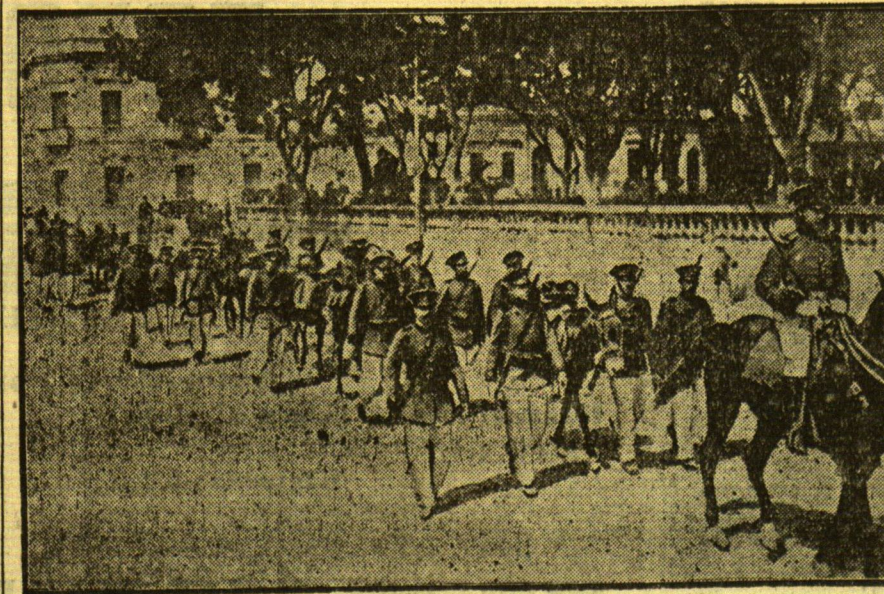
Drei junge Leute in einem englischen Seebade ertrunken

enb. London, 5. August. Vor den Augen mehrerer tausend Badegäste kamen am Strande von Aberavon an der Mündung des Avon drei junge Leute im Alter von 14 und 16 Jahren ums Leben. Sie wurden von einer Flutwelle ins Meer gerissen und ertranken, ehe Hilfe zur Stelle war.

Weil ein Komma fehlte . . .

Der Teufel hat allzuvielen Mittel und Mittelchen, um den schwachen Menschen in seine Netze zu ziehen. In dem Fall des Landwirts Hermann G. in dem Dorf Kleinquenditz bei Halberstadt war es ein unschuldiges Komma, das nicht da war, wo es hätte sein sollen, das ihn zu einem Betrugsversuch verleitete und ihm im Endeffekt eine Gefängnisstrafe von einem Monat einbrachte. Einmalig erscheint bei G. der Steuereinzahler und verlangt die Bezahlung der Hundsteuer in Höhe von 3,05 Mark. G. bezahlte auch und erhielt dafür eine Quittung, die er sich zunächst nicht so genau ansah. Später sah er jedoch, daß der Steuereinzahler verächtlich das Komma vergessen, so daß G. eine Quittung über 305 Mark statt über 3,05 Mark in Händen hielt. Das hätte natürlich weiter nichts geschadet, wenn nicht G. zufälligerweise mit dem Steuereinzahler verfeindet gewesen wäre. So kam er auf den Gedanken, diesem aus dem vergeblichen Komma einen Strich zu drehen. Er behauptete, 305 Mark bezahlt zu haben, und verlangte die Rückzahlung des zuviel bezahlten Betrages. Der Steuereinzahler beteuerte natürlich, daß es sich lediglich um ein Versehen handelte, und schließlich landete G. vor dem Strafgericht, der ihn wegen versuchten Betruges zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat verurteilte.

Mobilmachung in Paraguay



Die Streitigkeiten zwischen Bolivien und Paraguay haben zur Mobilmachung in Paraguay geführt. Unsere Bilder zeigen oben: Soldaten in den Straßen von Asuncion, der Hauptstadt Paraguays, unten: Ein Landschaftsbild aus dem umstrittenen Grenzgebiet des Gran Chaco.



*) Siehe auch Nr. 169, 170, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182 des M. D.

Sage herzlichsten Dank Allen, die mich zu meinem Jubiläum beglückwünscht haben (1314)

Rich. Auschrat

Für die in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich des Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen spreche ich Allen, insbesondere Herrn Dr. Schröder sowie Herrn Pfarrer Leitner für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe und der ganzen Belegschaft der Union-Fabrik auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.

Marie Kramer und Kinder (1311)

Verreist
Dr. med. Kulkies
Heydekrug (1342)

Scherk
Gesichtswasser
verleiht Schönheit und Jugendfrische.
Fl. 3.-, 5.- und 8.- Lit.
In Drogerien erhältlich.

Empfehle
la Zervelatwurst u. Lübecker Winterwaren
ganz prima Rollschinken, Lachsfilets und Schinkenwurst sowie sämtl. Fleisch- und Wurstwaren nur bester Qualität zu äußerst günstigen Preisen. (862)

G. Petrovichka

Radikale Preisermäßigung im
Saison-Ausverkauf
Beginn 27. 7. 32
Sämtliche Damenmäntel zu Spottpreisen!
Sommer-Damen-Mäntel jetzt 95.- 75.-
Winter-Damen-Mäntel ganz auf Futter mit und ohne Pelzbesatz, früher bis 275.- jetzt 175.-
Damen-Gabardine-Mäntel 110.-
Damen Wasch- u. Volle-Kleider 46.-
jetzt 21.- 12.50
Moderne Strickblusen, alle Farben jetzt 9.75
Damen-Mantelstoffe für alle Jahreszeiten, prima Qualität, jetzt 18.50
Herren-Anzugstoffe, starke Strapazierware jetzt 12.- 8.-
Ein Posten einzelne Anzüge 19.00
3-8,20 m früh. bis 45.- jetzt 25.-
Marine-Twill, 145 cm breit jetzt 23.-
Sport- u. Straßen-Anzug, nach Maß jetzt 125.-
Kammgarn-Anzug, nach Maß jetzt 165.-
Fertige Anzüge, marine u. farbig jetzt 135.- 95.-
Knickerbocker, Polo hemden sportbillig!
Gabardine-Mäntel, marine und mode 105.-
Trenchcoat, marine u. mode 49.-
Auf sämtliche nicht herabgesetzte Waren 15% Rabatt. (1312)

E. Millner, Fleischbänkenstrasse 2

In meinem
Saison-Ausverkauf

sind die
Preise rücksichtslos herabgesetzt

Damen-Mäntel bis 50% ermässigt	Einige Beispiele: Kleider-Musseline 0.95 moderne Muster, Meter 1.45 Beiderwand 1.80 prima Qualität, Meter Hemden-Nessel 0.95 prima Qualität, Meter
---	---

Bade-Artikel
Anzug- u. Paletot-,
Hosen-Stoffe
Divan-, Tisch-,
Steppdecken
in grosser Auswahl

Sonder-Rabatt
von
10%

auf nicht besonders herabgesetzte Waren

Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen
m. Elbaum
Nachf.
Inh. Paul Gonn
Gr. Wasserstrasse 30

Trotz kleinerer Preise- gesteigerte Leistungen!

Hier die Beweise!

Meine Saison-Ausverkaufs-Preise

- | | | |
|---|---|--|
| 1 Posten Nessel . Meter 0.90 | Bemberg-Foulard
Wachstunsteide
früher 22.50, 21.-, jetzt nur 9.75 | Kinder-Schlüpfer
von 1.05 |
| 1 Posten Baumwoll-
musseline . Meter 1.35 | Polostoffe mod Muster
früher 4.50 jetzt nur 2.70 | Damen-Schlüpfer
von 2.25 |
| 1 Posten Wollmusseline
Meter 4.50 | Einmaliges Angebot
Farbiger Wäschestoff jetzt Mtr. 1.50 | Kinder-Süßchen
weiß und farbig von 1 an |
| 1 Posten entzückender
Kleiderstoffe
früher bis 19.80 jetzt 10.5 | Wäschestoff mit kleinen
reizenden Blumen, jetzt Mtr 1.95 | Damen-Süßchen
weiß und farbig von 1 an |
| 1 Posten Wasch-Kunst-
seide früher bis 7.20, jetzt 4.50 | Daplon echtfarbiger Kleider-
stoff jetzt nur Meter 2.25 | 1 Posten Damen-Wäsche
aller Art zu enorm billigen Preisen |
| 1 Posten Wasch-Kunst-
seide früher bis 10.-, jetzt 5.40 | 1 Posten Druckschürzen-
stoffe, entzückende Muster
jetzt nur 1.80 | Damen-Taghemd mit
Klöppelgarnitur jetzt 2.25 |
| 1 Posten Indanthronstoffe
reizende Dessins, für Trachten-
kleider und Kleiderschürzen
jetzt Meter 2.70 | 1 Posten Zephyr für Sport-
hemden und Kleider 1.95, 1.75 | Damen-Taghemd farbig.
reich verziert jetzt 2.75 |
| 1 Posten Schürzenstoffe
Indanthron, ca. 120 cm breit
Meter 2.50 | | Strümpfe und
Handschuhe
sehr billig |

1 Posten gemusterter
Herrenstoffe
20% Rabatt

Verkauf
nur gegen
bar

Trotz
meiner bekannt
billigen Preise
gewähre auf alle
nicht besonders
herabgesetzten Waren
ausschließlich
Markenartikel
10% Rabatt
bei Bar-
zahlung

Damen-Kleiderschürze
ohne Arm jetzt 7.50
mit Arm 9.75

Verkauf
nur gegen
bar

Nutzen Sie diese selten günstige Gelegenheit für sich aus
Georg Silbermann
Marktstraße 6

Stempel schnellst
Memeler Dampfboot

Otto Jungs Kaffee täglich frisch
geröstet
bietet Gewähr für beste Qualität
per Pfd. 4, 5, 6* 7, 8 Lit
6* Kaffeehaus-Mischung per Pfd. 6 Lit
eigene Rösterei Kaffee- u. Konfitürenhaus
Weinhandlung 1787

Klaviere und Harmoniums
stimmt und repariert (1337)
A. Salkauskas, Klaviermacher
Mollatstraße 23. Tel. Homs & Co. 1035

Dersteigerung

Sonnabend, den 6. d. Mts., vormittags
10 Uhr, in der Auktionshalle Bouchard,
Friedrichsmarkt 8/9, über:
1 Posten Serren-Makohemden mit
Einlös, 1 Posten Damen-Tripol-
schlüpfer, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle,
1 Blaulicht-Apparat.
M. Aschmann, Auktionator
Neue Straße 4 d

Schub-
reparaturen, auch Neu-
anfertigungen, werden
nach neuesten Ver-
fahren fachgemäß aus-
geführt (1343)
Fr. Wilh.-Straße 41
Eingang Vaberstr.

Prima
Reich-Himbeer-,
Johannisbeer- u.
Erdbeerjaff
empfiehlt billig 1335
Willy Walker.

Konturwarenlager - Verkauf

Das zur Joh. Labrentz'schen Konturwarenfabrik gehörige
Warenlager, bestehend in Kolonialwaren und Delika-
tesen verschiedener Art, nebst Inventuren u. einer Laden-
einrichtung soll im ganzen verkauft werden. (1209)

Verkaufstermin in beid. Geschäften, Montag, 8. d. Mts.
Im Geschäftstotal Friedr. Wilh.-Str. 16, vorm. 10 Uhr,
gelandt das Warenlager nebst Inventur im Taxwert von
Lit 6380,95 zum Verkauf. Diebstahlstrafe Lit 600.-
Im Geschäftstotal Simon-Dach-Str. 7, mittags 12 Uhr,
gelandt das Warenlager nebst einigen Inventuren im Taxwert
von zusammen Lit 3262,63 zum Verkauf. Diebstahlstrafe
Lit 300.-
Der Zuschlag bleibt vorbehalten. Die Taxe liegt bei mir
zur gef. Einsicht aus. Besichtigung des Warenlagers nach
vorheriger Anmeldung.
Albert Siehle, Konturwarenverwalt. e
Grüne Str. 3 a, Telefon 130

Der Preis für unsere Kaffee-
jahne beträgt ab heute

2.- Lit pro Liter

Molkerei genossenschaft Memel
e. G. m. b. H.

Gute Ware im SAISON
unter Preis

Heute
Sonnabend letzter Tag

Nutzen Sie die günstige Einkaufsgelegenheit!

F. Lass & Co.

Ältestes und größtes Haus am Platze / gegr. 1858

St. Johannis-
Kirchenchor
Beratung sämt-
licher Mitglieder
Freitag d. 5. Au-
gust, 8 Uhr, im G.
metnbehaule 1255



Am Sonnabend,
dem 6. 8. c.
**Krebs-
Gessen**
8 Uhr abends im
Bootsbau. (1299)
Der Vorstand



Eine außerordentliche
Mitglieder-
versammlung
des
Memeler Spar- u.
Darlehnskassen-
vereins e. G. m. u. H.
findet am
Freitag
d. 19. August 1932,
nachm. 6 Uhr
im Gartenrestaurant
Rittschor „Sprech-
An“ statt. (1322)
Einiger Punkt
der Tagesordnung:
Satzungsänderung:
§ 30 Erhöhung des
Geschäftsanteils
unter Hinweis auf
§ 36 betr. Dividende
auf die Geschäftsgut-
haben.
Der Vorsitzende
des Aufsichtsrats:
Schröder.

Leichtathletik

Montag 5 1/2 Uhr
Sportplatz Plantage.
Erscheinen ist Pflicht!
Diesen Sonnabend
verkaufe ein. Posten
Rauchfleisch u.
Rauchwurst
Marktstraße
Stand 85

Verkaufe diesen Son-
abend schmackhafte
Landwurst u.
Rauchwurst
H. Schmidt
Stand 147 (1305)

D-Zug-Fahrkarte
3. Klasse Eilzug-Berlin,
gültig bis 15. August,
zu verkaufen. (1315)
Telefon 1264.

Radio

Apparate ge-
brauchte u. ver-
altete Modelle
nehme bei Kauf
neuester Radio-
empfänger Mo-
delle 1932/33
in Zahlung.

Angebote m. An-
gabe des alten
Apparates so-
wie Adresse an
Radio-Berlin
unter 1102 an
d. Abfertigungs-
stelle d. Blattes. 45

Inventur-Ausverkauf!

25
in Wiedler, 6 nes Kabrifat,
früher Lit 38.-, jetzt

26
in La Lederer mit 21 no,
früher Lit 38.-, jetzt

Stiefelkönig
Landeshof Schuhmacher
Karlstraße 48/49 Theaterplatz
Weltmarke Mercedes. (1313)

Buchhalter

übernimmt Einrichtung und Führung von
Geschäftsbüchern bei mäßigen Preisen. Ana-
mit Angabe der gewünschten Veranlagung unter
1618 an die Albertianstr. d. Bl. erb. 1291

Junger Konditor

selbständiger Arbeiter, von sofort gesucht. An-
gebote m. Gehaltsansprüchen unt. 1619 a. d.
Abfertigungsstr. d. Bl. erbieten.

Mühlente

stellt ein. Meldung Sonnabend, den 6. d. Mts.,
10 bis 11 Uhr vormittags. (1334)

Sägewart A. Eilberg
Memel-Zanischen